

Patrick Wieschke
Wartburgallee 42
99917 Eisenach

Einwohneranfrage Reg.-Nr.: 25/2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des Eisenacher Stadtrates stelle Ich im Rahmen der Einwohnerfragestunde hiermit folgende Anfragen:

1. Wie viele Besucher haben im Durchschnitt die Sprechstunden der Ausländerbeauftragten der Stadt Eisenach besucht?
2. Wie aktiv beteiligt sich Herr Van Dang Huu an der Arbeit im Ausländerbeirat und was für Arbeiten übernimmt dieser im genannten Gremium?
3. Wie viele Sitzungen des Ausländerbeirates hat Herr Van Dang Huu bisher beigewohnt?
4. Ist es möglich, bestehende Groß- und Ausbildungsküchen wie bspw. die des Diakonieverbundes-Eisenach oder des TBZ in Wilhelmsthal im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen für die Schülerspeisung zu nutzen?
5. Ist es im Rahmen des Aufgabenfindungsrechtes einer Kommune prinzipiell möglich, einen Eigenbetrieb o.ä. mit dem Ziel und Zweck zu gründen, die Schülerspeisung auf die Stadtverwaltung zu übertragen? Wenn Ja, hält die Stadtverwaltung eine solche Maßnahme für realistisch (bitte Antwort begründen)?
6. Rechnet die Stadtverwaltung angesichts der gegenwärtigen Finanzkrise mit Auswirkungen auf die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt? Wenn Ja, lassen sich diese Auswirkungen in etwa beziffern oder schätzen?
7. In der „Thüringer Allgemeinen“ war zu lesen, dass die Betreiber von Windkraftanlagen im Stadtgebiet von Eisenach bislang keine Gewerbesteuer abführten. Dies liegt nach Informationen der „TA“ daran, dass diese ihren Firmensitz nicht in Eisenach haben. Ist es nach geltender Rechtslage (Steuererlegung) nicht so, dass die am Firmensitz gezahlten Gewerbesteuern später auf die Kommunen verteilt werden, in denen das jeweilige Unternehmen über Filialen oder Firmenteile verfügt? Wenn Ja, wieso erfolgten auf dieser Grundlage bisher keine Zahlungen an die Stadt Eisenach?
8. Rechnet die Stadt Eisenach überhaupt einmal mit Gewerbesteuerzahlungen von Betreibern hiesiger Windkraftanlagen? Wenn Nein, welchen Sinn würde es aus Sicht der Stadtverwaltung machen, weitere Windkraftanlagen von auswärtigen Firmen im Stadtgebiet zu genehmigen?
9. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass das Haus „Am Sengelsbach Nr. 2“ wegen des schlechten Zustandes der Zufahrt durch die Müllabfuhr nicht angefahren wird und die dort lebende alte Dame ihre Mülltonne bei jeder Abholung bis zum asphaltierten Teil der Straße „Am Sengelsbach“ transportieren muss?

10. Ist für das genannte Haus eine problemlose Anfahrt von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen gewährleistet?
11. Wieso wird der Wasserlauf „Am Sengelsbach“ nicht mehr gereinigt?
12. Trifft es zu, dass die dort lebende Dame mehrfach diesbezügliche Eingaben an die Stadtverwaltung richtete, die unbeantwortet blieben?
13. Warum ist der Überlauf vom „Roten Bach“ in den Tiefkanal geschlossen wurden?
14. Warum kann der Aushub des „Rates Baches“ nicht wie von den Anwohnern gewünscht auf eigenen Grundstücken verteilt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Patrick Wieschke